

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 35 (1993)
Heft: 186

Anhang: Kleine Filmographie Frank Borzage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frank Borzage
und Helen Hayes
bei Dreharbeiten
zu *A FAREWELL TO ARMS*

Die Übersetzung aus dem Französischen besorgte Josef Stutzer. Die redaktionell gekürzte Fassung des Textes wurde durch Hervé Dumont autorisiert. Die ausführliche – um viele Details, Zitate und Anmerkungen angereicherte – Fassung des Textes findet sich als einführendes Kapitel in der Monographie von Hervé Dumont: «Frank Borzage. Sarastro à Hollywood.» Mit einem Vorwort von Jean-Charles Taccella. Paris, Milano, La Cinémathèque française, Les Editions Mazzotta, 1993. 388 Seiten, 440 Schwarzweiss- und Farb-Illustrationen.

Frank Borzage



Geboren 24. April 1894 in Salt Lake City, Utah (Vater Italiener aus Roncone, Mutter Schweizerin aus St. Gallen). 1907-1912 Wandertheater in Utah, Montana, Wyoming, Colorado und Kalifornien. Darsteller in zirka 85 Filmen zwischen 1912 und 1917, meist für Thomas H. Ince (Kay-Bee, Broncho, Domino), Universal, Lubin, American Film Co., Jesse Lasky und Triangle. Gestorben am 19. Juni 1962 in Hollywood.

dringen und sie die Figuren spielen zu lassen, die sie verkörpern.» Vielleicht liegt ein Teil des Rätsels Borzage gerade in der bemerkenswerten Fähigkeit, seine Schauspieler zu verzaubern, nicht ohne ihnen einen Schein von Freiheit zu lassen. Anfänger sind sein bevorzugtes „Rohmaterial“, und er gilt als grosser Entdecker von Talenten (etwa die Paare Janet Gaynor – Charles Farrell, Sally Eilers – James Dunn, Vera Gordon, Maureen O’Sullivan, George Breakston). Er hat einen bevorzugten Kontakt mit den ganz Jungen, seine Inszenierung der Kinder in *HUMORESQUE* oder *NO GREATER GLORY* erstaunt immer wieder. Gary Cooper rühmt das Genie des Regisseurs, seine eigenen Seelenzustände den Schauspielern mitteilen zu können, als er von den Dreharbeiten von *DESIRE* mit Marlene Dietrich spricht. Während Lubitsch mit dem Kopf inszeniert, sagt Cooper, sei ihm, wie nie zuvor, aufgefallen «was für eine Zärtlichkeit von der Person von Borzage ausgeht, die sich in unserem Spiel widerspiegelt und die Szene glaubwürdig macht.» 1990 zu seiner Arbeit an *A FAREWELL TO ARMS* befragt, hat uns Helen Hayes den Eindruck bestätigt, der für sie unauslöschlich bleibt: «Frank Borzage war so ein empfindsamer Mensch! Als wir diese besonders intimen Szenen zu spielen

hatten, blieb die Bühne verriegelt. Niemand durfte dabeisein, ausser die notwendigen Techniker, Borzage verbot jeden Besuch. Seine Schauspielerführung war so zärtlich, so subtil, so einfach, dass ich mich nicht daran erinnere, von ihm geführt worden zu sein – aber natürlich wurde ich es! Er war ein sehr romantisches Mann, ich würde nicht sagen, er sei sentimental gewesen, aber romantisch, und er tauchte uns alle in ein romantisches Klima. Dieser Film wurde eine grosse emotionale Erfahrung für Cooper und mich. Ich kann Ihnen nicht sagen, was er sagte oder was er machte und wie er die Schauspieler anging, ich weiss nur, dass er uns dazu brachte, uns restlos einzusetzen. Er war hier, im Innern unseres Geistes sogar, er bewohnte uns.» Von diesem eigentlich alchemistischen Verfahren behält Borzage-Sarastro das Geheimnis. Es gibt in dieser Arbeitsmethode, ebenso wie im Inhalt seiner Meisterwerke, eine Dimension, die über sie hinausragt, ein unmöglich zu fassendes, zu beschreibendes, zu verstehendes Geheimnis. Aber ist dieses Geheimnis nicht das Wesen jeder Kunst?

Hervé Dumont

1915	THE PITCH O’CHANCE*
1916	LIFE’S HARMONY (Co-Regie: Lorimer Johnston)
	THE SILKEN SPIDER*
	THE CODE OF HONOR*
	TWO BITS A FLICKERING LIGHT*
	UNLUCKY LUKE*
	JACK*
	THE PILGRIM*
	THE DEMON OF FEAR*
	QUICKSANDS OF DECEIT*
	NUGGET JIM’S PARDNER / THE CALIBRE OF MAN*
	THAT GAL OF BURKE’S / DAUGHTER OF THE RANCH*
	THE COURTIN’ OF CALLIOPE CLEW*
	NELL DALE’S MEN FOLKS*
	THE FORGOTTEN PRAYER*
	MATCHIN’ JIM*
	LAND O’LIZARDS*
	IMMEDIATE LEE / HAIR TRIGGER CASEY*
1917	FLYING COLORS
1918	UNTIL THEY GET ME THE GUN WOMAN THE CURSE OF IKU / ASHES OF DESIRE*
	THE SHOES THAT DANCED INNOCENT’S PROGRESS SOCIETY FOR SALE AN HONEST MAN WHO IS TO BLAME? THE GHOST FLOWER TOTON WHOM THE GODS WOULD DESTROY PRUDENCE ON BROADWAY

*auch Darsteller

1920	THE DUKE OF CHIMNEY BUTTET BILLY JIM HUMORESQUE (KINDER DES GLÜCKS, A: DER GEIGER DES GHETTO) <i>Photoplay Gold Medal Award</i>	1934	SCHLOSS IN NEW YORK, CH: LIEBE GEHT EIGENE WEGE) NO GREATER GLORY (A: DIE JUNGENS AUS DER PAULSGASSE, CH: DIE BUBEN AUS DER PAULSGASSE) LITTLE MAN, WHAT NOW? (CH: KLEINER MANN, WAS NUN?) FLIRTATION WALK (A: LIEBES-KADETTEN, CH: EINE LIEBES-NACHT IN HAWAII) LIVING ON VELVET (A: EHE UM JEDEN PREIS, CH: EIN GE-SCHENKTES LEBEN) STRANDED (CH: GESTRANDET) SHIPMATES FOREVER (A: DER JAZZKADETT)	1944	(BRD: DIE STUBENFEE, A: DIE SCHWESTER SEINES KAMMER-DIENERS, CH: DIE SCHWESTER SEINES DIENERS) TILL WE MEET AGAIN (CH: BIS WIR UNS WIEDERSEHEN)
1921	GET-RICH-QUICK WALLINGFORD	1945	THE SPANISH MAIN (DIE SEE-TEUFEL VON CARTAGENA, A: ENTFÜHRUNG IN DEN KARAIBEN, CH: BARACUDA, DER PIRAT)		
1922	BACK PAY (IN PELZ UND SEIDE)		I'VE ALWAYS LOVED YOU (ICH HABE DICH IMMER GELIEBT, CH/A: CONCERTO, DER GROSSE MAGIER)		
	THE GOOD PROVIDER (A: DAS GOLDENE VATERHERZ)		MAGNIFICENT DOLL (tv: DIE WUNDERBARE PUPPE)		
	THE VALLEY OF SILENT MEN (A: DAS TAL DES SCHWEIGENS)		THAT'S MY MAN (CH: DAS GLÜCK KOMMT ÜBER NACHT)		
1923	THE PRIDE OF PALOMAR	1935	MOONRISE (ERBE DES HENKERS, CH: DU WIRST NICHT ENT-RINNEN, NACHT BRICHT AN)		
	THE NINTH COMMANDMENT (A: DAS ELFTE GEBOT)		DAY IS DONE (Fernsehfilm)		
	CHILDREN OF DUST	1936	The George Eastman Award		
	THE AGE OF DESIRE		A TICKET FOR THADDEUS (Fernsehfilm)		
	THE SONG OF LOVE (nur angefangen, beendet von Chester Franklin, Frances Marion)	1937	THE DAY I MET CARUSO (Fernsehfilm)		
1924	SECRETS (DAS GEHEIMNIS DER LIEBE, A: GROSSMUTTERS GEHEIMNIS)		The George Eastman Award		
	THE LADY (A: DIE LADY VOM TINGEL-TANGEL)	1938	CHINA DOLL (CHINA DOLL, CH: CHINA DYNAMIT)		
1925	DADDY'S GONE A-HUNTING (A: WENN DIE LIEBE STIRBT)		THE BIG FISHERMAN (DER FISCHER VON GALILÄA, CH: DER GROSSE FISCHER)		
	THE CIRCLE (A: FAMILIEN-SKANDAL)	1939	L'ATLANTIDE / ANTINEA, L'ANTINEA, L'AMANTE DELLA CITTA SEPOLTA (DIE HERRIN VON ATLANTIS) nur angefangen, fertiggedreht von Edgar G. Ulmer, Edmond T. Gréville, Giuseppe Masini		
	LAZYBONES (A: DER MANN MIT DEM GOLDENEN HERZEN, DER FAULPELZ, DAS FINDEL-KIND)	1940	David Wark Griffith Award for outstanding contribution in the field of film directing		
	WAGES FOR WIVES				
	THE FIRST YEAR (A: FLITTER-WOCHEN)	1941			
1926	THE DIXIE MERCHANT				
	EARLY TO WED				
	MARRIAGE LICENCE?				
1927	SEVENTH HEAVEN (IM SIEBENTEN HIMMEL, DAS GLÜCK IN DER MANSARDE) Oscar für beste Regie, <i>Photoplay Gold Medal Award</i>				
	STREET ANGEL (ENGEL DER STRASSE)				
1928	THE RIVER (DIE ERSTE FRAU IM LEBEN, CH: DIE FRAU MIT DEM RABEN, A: DIE NYMPHE)				
1929	LUCKY STAR (DAS SIEBTE GEBOT, CH: LIEBESNOT UND LIEBESGLÜCK)				
	Tonfilmregie:				
1930	THEY HAD TO SEE PARIS				
	SONG O' MY HEART (A: DAS GOLDENE HERZ)				
	LILIOM				
1931	DOCTOR'S WIVES				
	YOUNG AS YOU FEEL				
	BAD GIRL Oscar für beste Regie				
1932	AFTER TOMORROW				
	YOUNG AMERICA				
	A FAREWELL TO ARMS (A/BRD/CH: IN EINEM ANDEREN LAND)				
1933	SECRETS				
	MAN'S CASTLE (BRD tv: EIN				
		1942	SEVEN SWEETHEARTS (BRD: SIEBEN JUNGE HERZEN, CH: WENN DIE TULPEN BLÜHEN)		
		1943	THE VANISHING VIRGINIAN		
			STAGE DOOR CANTEEN (CH: NEW YORK 1945)		
			HIS BUTLER'S SISTER		



THREE COMRADES